

Feuerwehrfrauen lernen Wasserrettungszug kennen



Sonntag, den 07. August 2011 um 13:55 Uhr



Borken. 41 Freiwilligen Feuerwehrfrauen aus dem gesamten Schwalm-Eder-Kreis wurde am Samstag am Singliser See der Wasserrettungszug des Schwalm-Eder-Kreises vorgestellt. Neben Stationseinweisungen an den verschiedenen Booten und dem DLRG-Gerätewagen standen die praktische Handhabung der Boote und das Bootfahren selbst im Vordergrund. Die Feuerwehren aus Borken, Bad Zwesten, Frielendorf und Felsberg sowie die DLRG Schwalm-Eder stellten dazu ihre Boote und ihr Equipment zur Verfügung.



Die Feuerwehrfrauen im Schwalm-Eder-Kreis haben einmal jährlich die Möglichkeit, an einer solchen Veranstaltung teilzunehmen. Im Wechsel finden eine theoretische, und, wie dieses Jahr, eine praktische Übungseinheit statt, teilte uns die Frauenbeauftragte der Feuerwehr Elke Peuster mit.

Der Frauenanteil bei den Freiwilligen Feuerwehren im Schwalm-Eder-Kreis liegt bei 13 Prozent.

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Feuerwehr Borken unter dem neuen Borkener Stadtbrandinspektor Achim Hilgenberg, der mit seiner Mannschaft und dem Brandschutzabschnitt Singlis auch für die Verpflegung der Frauen sorgte.

Insgesamt waren 30 Helfer von DLRG und Feuerwehr vor Ort.

Hintergrund Wasserrettungszug



Der Wasserrettungszug im Schwalm-der-Kreis wird von der DLRG und der Feuerwehr Borken gestellt. Zu jeder Alarmierung rücken auch die örtlichen Feuerwehren aus, in deren Gebiet der jeweilige Einsatz fällt. Nachdem es am 8. Januar 1994 zu einem folgenschweren Unglück in Fritzlär kam, ist im Bedarfsplan der Gemeinden mit Wasserflächen auch ein Boot vorgesehen. Auch werden seit 1994 die DLRG Boote bei Freiwilligen Feuerwehren untergestellt, um sie ganzjährig zum Einsatz bringen zu können. Dies war zuvor nicht der Fall. Die Boote wurden nach der Saison „eingemottet“ und in Garagen untergestellt, erklärt Kreisbrandmeister Bernhard Stirn auf [nh24](http://nh24.de)-Anfrage. (a/w)

